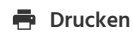


[Home](#) / [Nachrichten](#) / [Linz](#) / [Kultur](#)

Queere Beziehungen zwischen Nähe und Distanz: Tanztheater "Mind the Gap" in Urfahr

Tips Linz-Stadt Melissa Untersmayr, 28.04.2025 13:52

Vorlesen

LINZ-URFAHR. Wie steht es eigentlich um die Akzeptanz gegenüber queeren Beziehungen? Dieser Frage nähert sich das Tanztheaterstück „Mind the Gap“, zu sehen am 16. Mai im Sonnenstein Loft in Urfahr.



Mind the Gap (Foto: Flying Elephant)

„Mind the Gap“ ist ein choreografisches Duett von Florian Entenfellner und Lucas Lopes Pereira, welches das Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz in queeren Beziehungen thematisiert: Zärtlich, kraftvoll, echt – ohne dabei auf Stereotype zurückzugreifen.



Das Stück beleuchtet, wie Selbst- und Fremdwahrnehmung auseinanderdriften. Es geht um die Herausforderungen von Intimität und Sichtbarkeit in einer von außen bewerteten Beziehung. Und um die Frage nach Akzeptanz in der Gesellschaft.

Zwischen Tanz und sozialer Studie

Das Stück basiert auf Interviews mit queeren Personen und übersetzt deren Erlebnisse in Bewegung. Im Sonnenstein Loft in Urfahr findet die Vorstellung am 16. Mai um 19.30 Uhr statt. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich, eine Reservierung online unter www.sonnensteinloft.at ist empfohlen. Spenden sind willkommen.

Bei „Mind the Gap“ handelt es sich um eine Koproduktion zwischen Deutschland und mehreren österreichischen Bundesländern. Mit dem Kulturprojekt geht auch das pädagogische Format „Identity & Diversity“ einher, wo für Schulklassen Workshops zum Thema angeboten werden. Am 16. Mai gibt es um 10 Uhr eine Schulvorstellung des Stücks in Linz.

Kommentar verfassen

2025: Leckerster Abnehmshake bricht alle Verkaufsrekorde (und hilft wirklich!)

Gesundheit Wissen | Anzeige

Traun: Hörberatung sucht 250 Testhörer vor 1972 geboren

Hörberatung | Anzeige

Mittwoch: Hansaton sucht 100 Testhörer vor 1972 geboren

Hörberatung | Anzeige